

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Jetzt wird geklettert und gebouldert

Windisch: Kletter- und Boulderhalle «Blockchäfer» der Brugger SAC-Sektion – heute Dienstag, 1. September, gehts los

(Max Schärli) – Am Mittwoch, 5. September 2018, fand die erste Sitzung mit der Faro-Delegation statt, an der gemeinsame Ziele für eine Kletterhalle besprochen worden sind. Ziemlich genau zwei Jahre später, am 1. September 2020, wird nun in der Spitzmatt in Windisch die Kletter- und Boulderhalle «Blockchäfer» in Betrieb genommen.

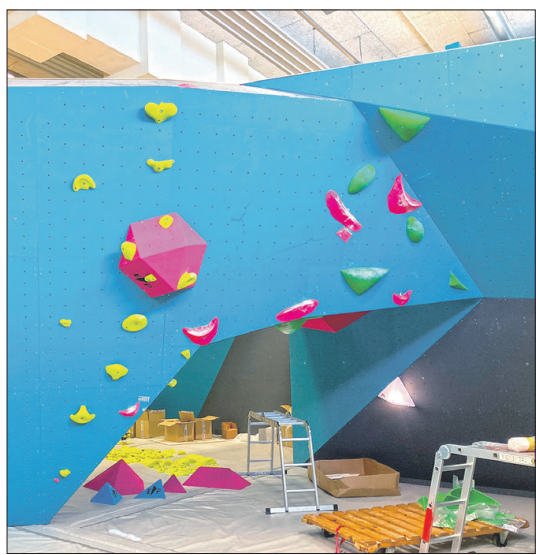
Der Blockchäfer kann sich sehen lassen. Auf 460 m² Bodenfläche bieten 4 Meter hohe Boulderwände auf 450 m² rund 150 Boulder Routen aller Schwierigkeitsstufen an. Dazu kommen 157 m² Kletterwand, 7 m hoch, mit 14 Kletterlinien à je zwei Routen, ebenfalls mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Zusätzlich gibt es 60 m² Lagerraum sowie für Damen und Herren getrennte Garderoben, Duschen und Toiletten.

Die Sektion Brugg des SAC ist als Eigentümerin stolz, dass sie in der Region dieses Freizeitangebot machen darf. Dieses richtet sich nicht nur an den SAC, die Jugendorganisationen und das sektionseigene Familienbergsteigen. Willkommen sind Personen aus dem Quartier, Mitarbeiter und Bewohner der Stiftung Faro, der Behindertensport, Privatpersonen, Schulen, Vereine und Firmen – alle, die den nützlichen Klettersport lieben und diesen bei jedem Wetter das ganze Jahr ausüben möchten.

Der Betrieb ist voll digitalisiert

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die Zusammenarbeit mit der Stiftung Faro respektive deren Leitung, den ungebrochenen Einsatz der kletterbegeisterten Jugend der Sektion und viel Fronarbeit der Planer und Förderer. Aber nur mit Begeisterung allein wird ein solches Projekt nicht realisiert. Finanziell basiert das Projekt auf Eigenkapital der Sektion Brugg, auf der Unterstützung durch grosszügige Sponsoren, einem Darlehen sowie einem Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds. Diese Art der Finanzierung erlaubt es dem Betreiber, die Eintrittspreise auf einem Niveau zu halten, das sich viele leisten können. Für etwas mehr als einen Franken pro Tag kann man jeden Tag drei Stunden klettern gehen!

Für den Betrieb des Blockchäfer ist eine Kommission zuständig. Diese wird von einem Obmann geführt, der auch Mitglied des Vorstandes der SAC Sektion ist. Mit dem Obmann arbeiten der



Chef Routenbau mit seinen Mannen, ein IT-Administrator, ein Marketing-Fachmann sowie je ein Verantwortlicher für das Kurswesen und Schulen, die Finanzen und die Vertragswerke.

Alle Abonnements werden über einen Webshop erworben. Dazu benötigt das System die Personalien, Adresse und Kommunikationsdaten. Ausserdem muss der künftige Kletterer die Hausordnung, Betriebsreglement und Sicherheitsreglement anerkennen sowie sein Wissen um die Gefahren bestätigen – und er muss die gewünschten Eintritte mit Kreditkarte oder per Twint direkt online bezahlen. Dann bekommt er einen QR-Code zugestellt, mit dem sich das Drehkreuz öffnet. Spezialeintritte für Einzelpersonen, Schulen, Kurse, Vereine oder Firmen werden händisch gelöst. Ansprechperson ist der Verantwortliche für das Kurswesen.

Einweihung des Blockchäfer

Eine erste Einweihung findet, Covid-19-bedingt, in kleinerem Rahmen am Freitag, 18. September, statt. Der Tag der offenen Halle muss, weil die Corona-Vorgaben nicht einzuhalten wären, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Weitere Infos unter www.sac-brugg.ch / www.blockchaefer.ch